





politische und soziale Bewegung. Er hat im 17. Jahrhundert...

Dresden. Ein Schuss mit politischem Hintergrund... Dresden. Ein Schuss mit politischem Hintergrund...

Bismarck. Bürgermeister Dr. Kühn wird nun doch unsere Stadt verlassen... Bismarck. Bürgermeister Dr. Kühn wird nun doch unsere Stadt verlassen...

Wahl bei Baugen. Vorher vor Franzosen... Wahl bei Baugen. Vorher vor Franzosen...

Unfall. Verkehrsunfälle. Ein schwerer Unfall ereignete sich in dem Ort Dainitz... Unfall. Verkehrsunfälle. Ein schwerer Unfall ereignete sich in dem Ort Dainitz...

Niederzungen. Ein netter Bürgermeister... Niederzungen. Ein netter Bürgermeister...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden... Wohlstand. Eine fürchterliche Tragödie spielte sich in den Spätstunden...

Das Brandunglück in Dresden-Friedrichstadt.

Dresden, 2. Juli. Die Riesenbrandstätte an der Bremer und Waltherstraße war auch heute vormittag das Ziel vieler Tausender. Auf allen den Steinbauten, die wegen der Straßenaussparungsarbeiten an der Waltherstraße zahlreich aufgeschichtet sind, drängten sich die Menschen, um einen Ueberblick über das Gelände zu gewinnen. Indessen wurde die Bewohner der angrenzenden Häuser, die vergangen Nacht bei der drohenden Gefahr ihre Möbel aus den Wohnungen nach den benachbarten Rubensfeldern gebracht hatten, ihre Habfeligkeiten wieder ein. Durch ein Gewirr von teils leeren, teils noch immer wassergefüllten Schläuchen bahnte man sich einen Weg nach dem Zentrum der Brandstätte, dem Holzlager der Firma Julius Jacob Girsch. Es handelt sich um ein Areal von etwa 2000 Quadratmetern, an das Gebäude der Wienerischen Holzmühle, der Spelerei des Albertshofens, die Anlagen der Glasfirma Langensiepen u. Böhnel und der Holzfirma selbst angrenzen.

Das Holzlager hatte aus zahlreichen Schuppen bestanden, in denen tiefe Mengen von Brettern untergebracht waren. Von den Schuppen ist fast nichts mehr erhalten, die Bretter liegen in wüsten Haufen umher, teils bereits vollständig zu Holzkohle verbrannt, teils noch schmelzend. Jedes einzelne dieser Bretter muß umgewendet und abgeköpft werden. Hierzu sind neben den noch zahlreich beschäftigten Mannschaften der Berufsfeuerwehr heute früh gegen 1/2 Uhr 100 Arbeitslose angefordert worden, von denen das erste Dubend bereits nach Verlauf einer Stunde antrat. Alle Welt fragt nach der Ursache des Brandunglücks.

Doch hat sich diese bisher nicht aufklären lassen, ja es ist noch nicht einmal sicher festgestellt, ob das Feuer, wie man zuerst annahm, in einem Schuppen der Glasfirma Langensiepen u. Böhnel ausgebrochen ist. Jedenfalls muß aber der Herd des Brandes dort in der Nähe zu suchen sein, da der starke Wind die Flammen von da aus nach den Holzlagern getrieben hat. Von den Anlagen der Glasfabrik ist nur ein kleiner Teil niedergebrannt, der die Rauchgläser enthielt. Diese stellen sich jetzt als bunte Haufen geschmolzenen Glases dar, die daneben reden verholzte Bäume traurige Ueberreste von Ketten in die Luft. Der Betrieb der Firma wird vollständig aufrecht erhalten. Die Glasfabrik wie auch die Holzfirma sind für den ihnen entstandenen Schaden teilweise oder vollständig durch Versicherung gedeckt. Ueber die Höhe des Schadens läßt sich jetzt aus schätzungsweise noch nichts sagen. Das das Feuer eine ungeheure Ausdehnung

annehmen konnte, liegt an dem außerordentlich starken Wind, den leicht brennbaren Materialien und daran, daß, als das Feuer, noch beinahe unbemerkt, im Entweichen war, noch nicht genügend Wasser zum Löschen da war. Angesichts der Brandstätte muß man aber darüber staunen, daß nicht noch größeres Unglück geschehen ist. Es ist gelungen, in unmittelbarer Nähe der brennenden Holz- und Glaslager Gebäude vor dem Feuer zu schützen. Sämtliche bei den Rettungs- und Löscharbeiten beteiligten Mannschaften haben sich bis zum letzten angestrengt und höchst anerkanntenswerte Arbeit geleistet. Die Feuerwehrleute sind bei härtester Hitze unter dem Schutze von Absperrschirmen dem Feuer zu Leibe gegangen. Auch das Verhalten der Zivilpersonen verdient höchsten Lob. Nicht nur während der ersten zwei Stunden, sondern die ganze Nacht hindurch haben sich zahlreiche von ihnen beim Bewegen der Schläuche und durch sonstige Unterstützung der Wehren verdient gemacht. Ebenso haben zahlreiche Sanitätskolonnen tatkräftig eingegriffen. Auf dem Holzlager befindet sich eine Reihe ziemlich tiefer Löcher, in die einige der Feuerwehrleute hineinkletterten, und sich Verletzungen zuzogen. Zur Löschung des Feuers waren schätzungsweise 35 Rohre von durchschnittlich je 150 bis 200 Meter Länge in Gebrauch. Außer dem Verlust des Holzlagers beklagt die Firma Girsch Beschädigungen des Verwaltungsgebäudes und zweier Wohnungen, die teilweise demoliert sind. Die Leitung der Rettungsarbeiten lag bei Amtsbaurat Dr. Veitold, der kurz nach dem Ausbruch des Brandes an der Brandstätte erschien, und jetzt noch dort tätig ist. Drei volle Belegungen, das sind etwa 40 Feuerwehrleute, verrichten gemeinsam mit anderen Helfern heute mittag die Aufräumungsarbeiten.

Begebung 6 1/2 prozentiger Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost Folge 2.

Berlin, (Justizspruch.) Nachdem der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost heute seine Zustimmung zur Auktion des Restes in Höhe von 80 Millionen Reichsmark der als Gesamtmission geplanten 150 Millionen Reichsmark 6 1/2 prozentiger Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost, rückzahlbar am 1. Oktober 1930, gegeben hat, ist dieser Betrag von einem Konsortium unter Führung der Reichsbank übernommen worden. Dieser Restbetrag wird als Folge 2 der als Folge 1 bereits im Frühjahr dieses Jahres emittierten 70 Millionen Reichsmark angesehen. Die Anteile dieses Restes werden zu dem Zweck der Unterbreitung der Schatzanweisungen erfolgt im Wege der öffentlichen Zeichnung durch das Konsortium während der Zeit vom 2. bis 14. August dieses Jahres zum Zeichnungspreis von 100 Prozent abzüglich Zinsen vom Tage der Einschaltung bis Ende September dieses Jahres. Der Restlauf der Schatzanweisungen beginnt am 1. Oktober 1930. Sperrkäufe werden bei der Zeichnung bevorzugt. Derzeitiger Schatz der Zeichnung bleibt vorbehalten.

Das schwere Autounglück in Hartmannsdorf.

Im Anschluß an die bereits veröffentlichte Notiz über das Autounglück auf der Straße Hartmannsdorf—Bimbach teilte das Kriminalamt Chemnitz noch folgendes mit:

„Zur Vornahme weiterer Erörterungen über die Ursache des Unfalles insbesondere zur Klärung der Schuldfrage, begaben sich am Montag vormittag der Vertreter der Staatsanwaltschaft, der Sachverständige für Automobilwesen vom Polizeipräsidium, Beamte des Kriminalamtes Chemnitz, sowie ortsbefugte Gendarmerie- und Polizeibeamte an die Unfallstelle. Diese befinden sich an der Straße von Hartmannsdorf nach Bimbach zwischen „Wind“ und „Kreuzstraße“. Rechts und links der Straße liegen die sogenannten „Klingenteiche“, im Hohlraum und „Storsteiche“ genannt.

Am Sonntagabend, kurz nach 10 Uhr, fuhr ein in Oberzwehren wohnhafter junger Mann mit einem Fruchtwagen, der genannte Straße entlang. In seiner Begleitung befanden sich noch zwei junge Mädchen, die ihm beim Sitzen des Wagens beihilft waren. Als sie sich in der Nähe des rechtsseitig gelegenen Teiches befanden, sah er aus der Richtung Hartmannsdorf einen Kraftwagen ziemlich schnell heranfahren. Um ihn vorüber zu lassen, luden sie den Fruchtwagen dicht an den Straßengrand und stellten sich neben ihm auf. Inzwischen hatten sich noch weitere zwei junge Männer und zwei junge Mädchen, die vom Schützenfest in Hartmannsdorf kamen, zu ihnen gestellt in der Richtung des Vor-

# TROPLOWITZ SAISON-AUSVERKAUF

Gewaltige  
Preisherabsetzung!

nur noch **3** Tage!

Günstigste  
Einkaufsgelegenheit!

Freitag — Sonnabend — Montag

Ab 30. Juli bis 12. August 1926

## Große Schuhwaren-Saison-Ausverkäufe!

Wir bieten dem geschätzten Publikum Gelegenheit,  
sich an diesen Tagen ganz besonders günstig einzudecken!

### Die Schuhwarenhändler von Riesa.

**U. T.**  
**Goethestraße 102**

Ab heute Donnerstag bis Sonntag das erfolgreichste deutsche Lustspiel, welches in 234 Berliner Theatern zur Vorführung gelangte:

### Der 7. Junge

Lustspiel in 7 Akten. Regie Frau Oden. Derselbe Regisseur — dieselben Darsteller wie in „Aus der Jugendzeit“.

Vorführungen: **Freitag 7 und 9 Uhr.**  
**Sonntag 1/2, 7 und 9 Uhr.**  
**Sonntag 1/2—1/5 Uhr Jugendvorstellung.**

---

**Zentraltheater**  
**Gröbn.**

Ab heute Donnerstag bis Montag der gewaltige Abenteuer-Großfilm mit **Marecos**, dem Mann der Sensationen, dem Hünen des Volkes, in seiner neuesten Filmschöpfung:

### Marecos tollste Wette.

Die interessante Handlung führt uns in zehn Etappen durch fast alle Großstädte des europäischen Kontinents.

Im bunten Teil:  
„Er“ als **Marathonläufer** sowie die **Auslandswache**.

Vorführungen: **Freitag 7 und 9 Uhr.**  
**Sonntag 5, 7 und 9 Uhr.**  
**Sonntag 1/2—1/5 Jugendvorstellung.**

**Radiozentrale Walther Zöllner**

**Riesa**

Stellung Neue Hoffnung Nr. 9 (Richterstr.)

**Zuschäftig: Akkumulatoren-Exposition**

Sämtliche Einzel- und Bauteile für Batterien.

Hören Sie sich bei mir unverbindlich den **Wendepochleistungs-2-Röhren-Reflex-Empfänger** und **Laufwerk-Vorführung** an.

**Akku-Batterien frisch vorrätig.**

**Riesa.** Auf dem hiesigen  
**Schützenplatz**

wird vom 21. bis 23. August ein **Ober- und Goldfest** abgehalten.

Anmeldungen hierzu sind zu richten an den **Wächter Herrn H. Juchaczewski**.

---

**Galh. Stadt Hamburg.**

Morg. Freitag, 30. 7., **Nachtschlachten.** Von abends 7 Uhr an **Wellfleisch**, später **frische Wurst** und **Gallertschüsselchen**.

**Kurt Kern u. Frau, Fernruf 337.**

**Tapeten-Neuheiten** empfiehlt **Mittag** **Wettnerstr. 20** **Fernruf 17.**

**Richters**  
**Sep.-Tanzkursus**

Beginnt **Mittwoch, den 4. August, Damen 7 Uhr, Herren 9 Uhr.** Anmeldungen **Albertplatz 6.**

**Zu Gartenfesten** empfehlen **Baternen-Dichte** und **Minimations-Näpfchen** sowie **Füllungen**

**F.W. Thomas & Sohn**  
Leitungs-Ges., Hauptstr. 69

**Besonders preiswert!**

**Cofa, 165 Lg. gut.**  
Bezug 1 Teil, H. 85.—  
**Cofa, 175 Lg.**  
Gobelin 95.—  
**2 Bettstellen, mod.**  
Eiche gem., mit **Stahlmatratze** u. **Stell. Auflage** 1 85.—

**Rudolf Wilhelm**  
Goethestraße 55  
und **Pantier Straße.**

**Abermals**  
Freitag und Sonnabend **feinfein**

**marinierte Geringe**  
neue Fische — beste Zutaten!  
vollfette **Bamberger Rife**  
Pfund 85 ♂  
im ganzen Stein Wfd. 78 ♂  
stets frisch, **Beindl, Wfd. 80 ♂**  
prima neue **Geringe**  
**Kartoffeln, Tomaten**  
**Zitronen**  
**Sausen, 3 Stk. 50 ♂**  
empfehlen

**Richard Elger**  
Gaubstraße 19.

**Schellfisch, Rhabian**  
**Seelachs, Rotungen.**  
**Clemens Bürger.**

**Nieler Büdlinge**  
geräucherter **Schellfisch**  
heute frisch eingetroffen u.  
empfehlen **Fa. M. Krieger,**  
Garolstraße 5.

**Motorrad-Rennen Moritzburg.**

Sonntag früh ab **Sächsischer Hof** **Autobus-Gelegenheit** nach **Buschhaus** bei **Moritzburg** u. zurück. **Bestellungen** bis **Sonnabend 1/11 Uhr** vormittags an **Schlichte, Lutherplatz 12.**

**Der Riesaer Sportverein e. V., Riesa**

ladet hiermit seine Mitglieder nebst wertigen Angehörigen zu dem am **Sonnabend, den 31. Juli, abends 8 Uhr** im **Sportpark** am **Bürgergarten (Kirchberg)** stattfindenden

### Familienabend

verbunden mit **Tanz**, ganz ergebenst ein.  
**Der Schauspieler.**

**Katerbummel**

der **Richterschen Tanzstunde**

findet am **Sonnabend, den 31. Juli** im **Gasthof zu Pausitz** statt.

Beginn **1/8 Uhr.** — **Hauskapelle (Jazzband).**  
**Der Festausschuss.**

**Statt Karten.**

Zurückgeführt vom Grabe unserer unvergesslichen einzigen Tochter, Schwester und Braut

### Charlotte Bachmann

bringt es uns, allen lieben Freunden und Nachbarn unseren herzlichsten Dank auszusprechen für die innige Teilnahme, die sie uns während ihrer langen Krankheit bezeugt haben, sowie auch allen denen, welche uns beim Hinscheiden durch Wort, Schrift und überaus reichen Blumenschmuck zu trösten suchten.

Riesa, 29. Juli 1926.  
In tiefer Trauer  
**Paul Bachmann und Angehörige.**

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Heimgange unserer heißgeliebten Mutter

### Frau Anna verw. Balke

geb. **Bernhardt**

entgegengebracht worden sind, sprechen wir hiermit unseren **innigsten Dank** aus.

**Gertrud Hentschel geb. Balke**  
**Erich Balke**  
**William Balke**  
**Alfred Hentschel**  
**Minna Balke geb. Schaibe**  
**Martha Balke geb. Heyne.**

**Röderau und Gohlis**  
den 28. Juli 1926.

**Säml. Böttcherwaren u. Handwagen**  
in reicher Auswahl.

**Paul Taupitz, Verkauf im Durchgang.**  
**Böttcherei u. Reparaturwerkstatt** **Barthstraße 26.**

**Verelnsnachrichten**

**Wibelitz, Freitag 1/9 Uhr** **Vorstands-Sitzung.**

**Restaurant Bürgerhof.**  
Morgen **Freitag** **Schweinschlachten.**  
Von früh 8 Uhr an **Wellfleisch**,  
später **frische Wurst**, **Gallertschüsselchen**  
und die üblichen **Schlachtgerichte.**  
**Edwald Köhler.**  
**Verkauf von Wurst und Fett** außer Haus.

**Hofschlächterei Riesa**  
**Schützenstr. 19, Tel. 273**  
empfehlen **sa. Rohfleisch** u. **hochf. Wurstwaren.** **Otto Wundermann.**

**Gasthof Münchritz.**

Sonntag, 1. August, **Konzertfahrt** nach **Münchritz**.  
1.35 ab **Riesa.** — **Nachm. 1/4 Uhr:**

### Großes Garten-Konzert

ausgeführt von der **Döbener Stadtkapelle.**  
Eintritt **80 Pfg.** (einkl. Steuer).

**Nachdem feiner Ball.**  
Bei ungünstigem Wetter findet das **Konzert** im **Saale** statt.  
Ergebenst laden ein **Musikdir. Beyer, Max Reusch.**

**Bekannte leichte Zahlungsbedingungen**  
im ersten und größten Warenkredithaus am **Platz**

### E. Kaluscha

**Schloßstraße 19**  
1 Minute vom **Albertplatz.**

**Herren- und Damen-Konfektion**  
**Bett- und Leibwäsche**  
**Gardinen, Schuhwaren usw.**

Bis 20.— M., bis 50.— M., bis 100.— M.  
Anzahl. 6.— Anzahl. 15.— Anzahl. 30.—  
Wöchl. 1.— Wöchl. 2.50 Wöchl. 5.—

Die Ware wird sofort **ausgehändigt.**  
Jeder Weg ist lohnend! Überzeugen Sie sich selbst, der erste Besuch macht Sie zu meinem Stammkunden.

**Waagen**

**Wagon, Lastauto,**  
**Fuhrwerke, eis. De-**  
**simal- und Laufge-**  
**wichte, fahrber-**  
**stimmulden.**

anerkannter **Bayert. Deimal-Vieb.** und **Tafel-**  
**wagen, Sager in Gewicht,** sowie

### Reparaturen und Nachelichungen

an **Wagen** jeder Art **prompt, sachgerecht, billigst.**

**Riesaer Spezialwerkstätten für Waggonbau**

### Riesa, Bahnhofstr. 19

(im Grundstück **Riesaer Backofen- und Gerbefabrik**)  
**Fernruf 490.**

**Biliges Angebot.** 1 **Wagen** mit **neuen** **Gerren-**  
**Lager** etwas zu **räumen,** ganz **billig** **verkauft.**  
**Abbruchpreis. Hauptstr. 55, 2. Dielster.**



Politische Tagesübersicht.

Reichsjahresminister Dr. Dell hat am Mittwochmorgen Berlin zu einer Urlaubsreise verlassen. Er begibt sich zunächst nach München, wo er heute Donnerstag dem bayerischen Ministerpräsidenten und der bayerischen Staatsregierung seinen Antrittsbesuch machen wird.

Das Verbot von Olympia und Wiking vom Reichsinnenministerium bestätigt. Das im Zusammenhang mit den Gerüchten über einen Rechtsputsch vom preussischen Innenministerium ausgesprochene Verbot der rechtsgerichteten Verbände Olympia und Wiking für preussisches Gebiet, ist auf Antrag der preussischen Staatsregierung, im gleichen Rahmen, also für preussisches Gebiet, vom Reichsminister des Innern bestätigt worden.

Reise des Österreichisch-Deutschen Volksbundes nach Deutsch-Oesterreich. Der Österreichisch-Deutsche Volksbund veranstaltet in diesem Jahre und zwar in der Zeit vom 31. August bis 9. September für seine Freunde eine gemeinsame Reise nach Deutsch-Oesterreich.

Die Reichsbahn will im Inland Schwellen kaufen. Im preussischen Landtag ist folgende Kleine Anfrage des Abg. von Trechow (Deutschnationale Volkspartei) eingegangen: Die Generaldirektion der Reichsbahn hat sich bereit erklärt, dafür zu sorgen, daß der Schwellenbedarf der Reichsbahn bis auf weiteres im Inlande gedeckt werde.

Ein vollständiges Ausfuhrverbot aus dem Saarland? Wie aus Zweibrücken gemeldet wird, müßten viele Einwohner, die in Einde nach den Bestimmungen des Kleinen Grenzverkehrs ihre Einkäufe gemacht hatten, an der Grenze ihre sämtlichen Einkäufe wieder zurückgeben.

Das Washingtoner Abkommen über den Rüstungsbau. Der belgische Senat hat das Washingtoner Abkommen über den Rüstungsbau mit 108 gegen 16 Stimmen bei 11 Stimmenthaltungen ratifiziert.

Die verbotenen Schießübungen nach der Scheibe. Die Abhaltung von Schießübungen nach der Scheibe, die den Charakter des regelmäßigen Lebens im Schießen tragen, sind auch weiterhin im besetzten Gebiet verboten.

Die Ausfälle müssen mindestens acht Tage vor der Scheibveranhaltung bei den Militärbehörden eingereicht, sie sind also frühzeitig bei der Bürgermeisterei einzureichen.

Das Fliegen im besetzten Gebiet. Bisher war durch die Ordonnanz 80 bestimmt, daß jedes Öffnen einer Pflanze dem Kreisdelegierten vorher angezeigt werden müsse.

Der Sturm auf die eschloßbrücker Sparfassen. Die eschloßbrücker Presse bespricht eingehend die parlamentarischen Vorgänge, die sich in den letzten Tagen beim Sturz des französischen Kronen abspielten und zu den schwersten wirtschaftlichen Störungen führten.

Der Kulturkampf in Mexiko. Mexiko. (Reuter.) Die durch die am 1. August in Kraft tretenden neuen Kirchenregeln hervorgerufene Erregung nimmt täglich zu.

Stimmungsumschwung in Paris. Paris. In den Kommentaren der Presse zu den Finanzprojekten ist ein unmerkbarer Umschwung zum Optimismus festzustellen.

Ein neuer Schicksal in der Ost.

Die Ostfront der Reichsarmee nach dem 27. Juli. Die Kommandierende General der 27. Infanterie-Division in Danzig hat dem hiesigen Regierungskommissar einen Bericht über die Lage der Front in der Gegend von Danzig, Ostpreußen, dem Reichsminister des Innern übergeben.

Die Reichsbank in der dritten Juliwoch.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. Juli ist eine weitere Entlastung des Status der Bank eingetreten. Die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten hat um 66,6 Millionen auf 1228,3 Millionen Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 128,3 Millionen Reichsmark in die Kassen der Bank zurückgeflossen, und zwar hat der Umlauf an Reichsbanknoten um 98,1 Millionen auf 2844,9 Millionen Reichsmark abgenommen.

Die Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 128,3 Millionen Reichsmark in die Kassen der Bank zurückgeflossen, und zwar hat der Umlauf an Reichsbanknoten um 98,1 Millionen auf 2844,9 Millionen Reichsmark abgenommen.

Die Lage in Syrien.

Paris. In einem Panostelegramm aus Beirut wird mitgeteilt, daß die Säuberungsaktion im Libanon von Damaskus auf immer schwächeren Widerstand stoße, jedoch wird gleichzeitig erklärt, daß die Vertiefungsarbeiten verstärkt würden, um die Verbindungen sicher zu stellen.

Berliner Modebrief.

Gerbällige Modeshaltungen. Von Gertraud Abner. Obwohl wir noch mitten im Sommer stehen — allerdings sollte man es nicht glauben! — werden schon die Uebergangs-Hollektionen gezeigt, die heißt die Kollektionen, die die neuen Tendenzen für Herbst und Winter anzeigen.

Die gerade Linie triumphiert weiterhin, aber man stellt doch fest, daß wenn sie auch über den Hüften außerordentlich eng klebt, nichts Schlimmüßiges mehr hat, was man ihr so lange zum Vorwurf machte.

Die Taille selber, die so lange Zeit hindurch auf den Hüften, ja auch noch tiefer bis zu den Knien herab getragen wurde, rückt unmerklich wieder höher.

Die Röcke sind eng, wenigstens dem Anschein nach, denn in Wirklichkeit sind sie unten weit und zwar durch ein schillerndes Faltengeflecht. Es gibt sehr viele ausgefallene Säume, die mit breiten Schärpen und Bordüren besetzt sind und oft auch mit Metallfäden umrandet werden.

Um der immer übertriebener werdenden Länge der Röcke zu steuern, ist man auf folgenden Gedanken gekommen: es sollen eine Art von Breches lanciert werden, die unter den Knien hervorstehen. In Wirklichkeit sind es ganz hohe Gamschen, die über die Schuhe und dann bis über die Knie gezogen werden, und im Stoff mit dem des Mantels übereinstimmen, ganz gleich, ob es für Stadt oder Sport ist.

Die Gamschen, die des Nachmittags und Abends getragen werden, werden ebenfalls aus demselben Stoff wie das Kleid angefertigt und auch ebenso bestickt.

Die Gamschen und neuen Sport- und Reismantel sind aus Kaschmir und seinen Abarten, namentlich gekämmter Kaschmir mit sehr originellen Mustern ist reichlich. Kleide sind, besonders schwarze, werden auf transparenten, lebhaft gefärbten Untergrund gesetzt.

Weidmanns = Heil.

Was ist neu ist der Metz, den die Jagd dem Wildhaber gewährt. Jede Jahreszeit bringt etwas anderes, jedes Tier, dem nachgestellt wird, entrollt eine neue Seite des Naturlebens.

wirken lassen. Selbst der Sonntagsjäger, der nach den Wildblättern wie ein schlicht und seine angelegte Jagdbeute bei dem Wildbrethändler einläuft, dessen bunter Kunde er ist, der dem geblühten, lustig bevorstehenden Gassen gleichmäßig nachruft: Na worin nur, beim Wildbrethändler haben wir uns wieder!

Es gibt wohl kaum einen Sport, der den Menschen in innigere Beziehungen zur Natur drängt als die Jagd. Sie füllt und füllt den Körper und erhebt den Geist über das Einzelne der Alltagslichkeit.

Solche Empfindungen und Gefühle ruft der Aufenthalt in der Natur, besonders auf der Jagd hervor, und es ist daher nur zu bedauern, daß die Jägerzeit gegenwärtig nicht mehr das ist und sein kann, was sie früher war.

Mancher betrachtet wohl jene Zeit für die Jagd als das goldene Zeitalter und meint, daß damals die Jagdfunk auf der höchsten Stufe ihrer Ausbildung gestanden habe. Von einer Kunst der Jägerzeit kann da aber kaum die Rede sein; denn das Wild hand verdammt im Walde auf Kosten des Geduldens von Wald und Feld; kein mühten Gundezie von Bauern bereit sein, tags- und wochenlang und ohne jede Entschädigung Zweierdienste zu leisten.

Das goldene Zeitalter der Jagd. Die Jagd hat im Laufe der Jahrhunderte eine ununterbrochene Entwicklung durchgemacht. In der Steinzeit war die Jagd ein notwendiges Mittel zum Leben, während sie heute ein Sport ist.

werden. Aber auch das Gegenteil ist keineswegs das goldene Zeitalter der Jägerzeit gewesen; denn die im Gefolge der Umwälzungen der französischen Revolutionzeit vielfach erklärte Jagdfreiheit hat der Jagd als solcher die schwersten Wunden geschlagen, von denen sie sich noch heute nicht erholt hat.

Die neuzeitliche Entwicklung hat das Jagdregal auf fremdem Grund und Boden, das den Bauernstand überaus schädigte, beseitigt. Dabei aber waren doch gewisse Einschränkungen notwendig, wenn man auf die Dauer überhaupt noch von einer Jagd, deren Erträge nicht für die wirtschaftliche Leben von großer Bedeutung sind, sprechen will.

Jedes Jagdtier, ob Girsche, Rehe, Hasen, Schneepfen, Gänser oder Enten usw., hat seine bestimmte Zeit, in der es am besten im Gange ist und geschossen werden darf. Die Schusszeit, die durch besondere Befehle festgelegt wird, ist für jedes Jagdtier eine andere und auch in den verschiedenen Ländern durchaus nicht gleichartig.

Ein besonderes Vergnügen gewährt es, wenn die Jagd zu mehreren unternommen werden kann. Die Unterhaltung solcher Jagdgesellschaften breitet sich natürlich in der Hauptsache um die Jägerzeit und bemerkt sich nicht selten in Jagdgesellschaften und Jagdbüchereien.

Was wir MJ gelobt im Wald, wollen's brauchen erdlich halten; ewig bleiben treu die Wälder, die uns den Jagdvergnügen bereiten.

Brand in den Hölzer-Fabrikanten.

Brand in den Hölzer-Fabrikanten. In den Hölzer-Fabrikanten...

Gehe Suntpend-Weidungen und Telegramme vom 20. Juli 1926.

Berlin. (Suntpend.) Im Zusammenhang mit dem Geldbedarf zum Ultimo...

Berlin. (Suntpend.) Der Reichsminister des Innern hat der Schwester Walter Rathenau...

Berlin. (Suntpend.) Die Kommunistische Partei Deutschlands, Bezirksleitung Berlin-Brandenburg...

Berlin. (Suntpend.) Angeblich war dem die Bedienung des Majors Uth zum Dresdener Volkspolizeikommando...

Berlin. (Suntpend.) Auf dem Militärflugplatz Goerberg in Falkenberg...

Berlin. (Suntpend.) Wie der Amst. Preuss. Presseamt mitteilt...

Magdeburg. (Suntpend.) Von unabhängiger Stelle wird uns mitgeteilt...

Brüssel. Der Senat hat dem Gesandtenwurm...

London. Times meldet aus Tientsin...

London. (Suntpend.) Das neugebildete Exekutivkomitee des Bergarbeiterverbandes...

Toronto. (Suntpend.) In Ontario sind 16000 Personen an einer Maschinellen-Exposition...

Herzliche Rat schläge.

Strampfadern. Die Erwerbstätigen und Schuljungen...

Was ist zu tun? Senks Eisen. Verurs. Die das erfordern...

Behandlung der Gese und Luftkrankheit. Auf Grund seiner Versuche und Erfahrungen...

Stenografie für den Monat August. Die Stenografie ist durch punktierte Linien verbunden...



Rund und Wissenschaft. Zeitungsartikel über wissenschaftliche Themen.

Gandel und Volkswirtschaft. Die Berliner Börse verzeichnet im Effektenverkehr...

Markt vollzog sich eine neue Aufwärtsbewegung. Es nahmen daran teil...

Ablösung der Marktscheine der Stadt München. Der Stadtrat München macht bekannt...

Frankfurter Herbstmesse 1926. Die Frankfurter Messe, die von Tausenden von Detailhändlern...

Marktberichte. Kautschuk Notierungen der Produkten-Börse zu Chemnitz...

Väter und Zeitschriften. Bei der Redaktion eingegangen: Bekermanns Monatshefte...

Bei der Redaktion eingegangen: Bekermanns Monatshefte. Ernst Ludwig Grobbers...





Das deutsche Handelslehrgangswesen.

Von Studiendirektor Carver, Riesa.

Wie auf so vielen anderen Gebieten, so sind auch im ...

Die neue soll nun zunächst die Zusammenfassung des ...

Ausgehend von dem Gedanken, daß bei der immer weiter ...

Da die Praxis aber auch Wert darauf legt, unter Um ...

Möller im ersten Jahre seiner Schulzeit, der Unterstufe, un ...

Neben diesen Abteilungen hat man in den meisten sch ...

Um aber auch jungen Leuten, die mindestens im Bes ...

Man war aber mit diesem Organismus noch nicht zu ...

Verhardt, Chemnitz, in Handelslehre u. Handelslehre vom ...

Der deutsche Kaufmann sieht sich immer größeren und ...

Mein Saison-Ausverkauf ist beendet.

Trotzdem bietet sich Ihnen noch die günstige Gelegenheit, Ihren Bedarf billigt zu decken, denn ich verkaufe alle Restbestände zu den äußerst billigen Preisen weiter.

10% Rabatt. Außerdem gewähre ich endgültig bis 4. August auf alle - nicht Nettoartikel - bei Barzahlung 10% Rabatt.

Franz Heinze

Hauptstraße 28

für Herren- und Knaben-Bekleidung

Riesa / Elbe Fernruf 346

Wettinerstr. 33

f. Damen-, Herren- u. Kinder-Bekleidung

Irrende Herzen.

Roman von Reinhold Detmann.

13. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

„Wollen Sie mir denn die Knochen zerbrechen?“

Er brachte das Gefäß an ihre Lippen, und sie versuchte ...

„Sie sank auf das Kissen zurück, und während sich ...

„Nun ich denn sonst gar nichts für Sie tun?“

Die Alte machte eine verneinende Bewegung, und er ...

„Ich will versuchen, zu schlafen. Aber Du wirst hier ...

„Es bereitet ihm einen großen Schrecken, daß sie ihn ...

„Wohin er den Leuchter stellen sollte, war wieder ...

„Wohin er den Leuchter stellen sollte, war wieder ...

„Wohin er den Leuchter stellen sollte, war wieder ...

„Wohin er den Leuchter stellen sollte, war wieder ...

„Wohin er den Leuchter stellen sollte, war wieder ...

„Wohin er den Leuchter stellen sollte, war wieder ...

„Wohin er den Leuchter stellen sollte, war wieder ...

die Alte unruhig und sich abgedrehter Worte aus, die er ...

Wenn er nur ein Glaschen Brantwein gehabt hätte!

Nur wenige Tropfen von dem herrlichen, wunderbaren Ge ...

Der Bauer, welcher ihm in dem verpesteten Kaffeehaus das ...

„Wenn er nur ein Glaschen Brantwein gehabt hätte!“

„Nur wenige Tropfen von dem herrlichen, wunderbaren Ge ...

Der Bauer, welcher ihm in dem verpesteten Kaffeehaus das ...

„Wenn er nur ein Glaschen Brantwein gehabt hätte!“

„Nur wenige Tropfen von dem herrlichen, wunderbaren Ge ...

Der Bauer, welcher ihm in dem verpesteten Kaffeehaus das ...

„Wenn er nur ein Glaschen Brantwein gehabt hätte!“

„Nur wenige Tropfen von dem herrlichen, wunderbaren Ge ...

Der Bauer, welcher ihm in dem verpesteten Kaffeehaus das ...

„Wenn er nur ein Glaschen Brantwein gehabt hätte!“

„Nur wenige Tropfen von dem herrlichen, wunderbaren Ge ...

gestellt würde! Mit Freuden hätte er alles, was er befo ...

Die Witternachtsstunde ging vorüber. In einem dumpfen ...

Das Drahtgitter der eisernen Bettstätte knirschte. Die ...

„Bist Du dabei gewesen, als Deine Mutter starb?“

„Nein,“ sagte er. „aber Sie sollten jetzt nicht an Tod ...

„Ich habe nicht geschlafen, dazu ist ja nachher noch ...

„Ihr Sohn, Frau Haberland? — Sie haben einen Sohn ...

„Nein! — Ich will ihn nicht sehen — nie mehr — nie ...

Er wußte ihr nichts zu antworten, und es blieb wieder ...

„Hole das Buch her, das im Schrank unter den Hand ...

Gubey erhob sich sofort, und er schloß erst jetzt, wie ...

„Du wunderst Dich, nicht wahr?“ meinte die Alte, als ...

„Wo, fromm bin ich auch nicht, — wenigstens nicht, was ...

„So gut wie andere Väter ist es immer noch! — Und es ...





Das Abfassen jugkräftiger Inzerate gleicht dem Spielen auf einer Violine. Man merkt erst, wie schwer es ist, wenn man es versucht. Ihrem Blatt ist es aber eine Freude, Sie bei Inzeraten-Aufträgen sachmännlich zu beraten.



**Kulturkampf in Mexiko.**  
Präsident Calles  
In Mexiko wird infolge des Inkrafttretens des neuen Kirchengesetzes kein Gottesdienst mehr abgehalten und keine Messe mehr gelesen. Jedem, der sich an der Durchführung des neuen Kirchengesetzes beteiligt, also auch dem Präsidenten Calles und seinen Beamten, wird von der katholischen Kirche die Exkommunikation angedroht.



**Frankreichs Kabinett der Ministerpräsidenten.**  
1. Reihe von links nach rechts: Briand, Poincaré, Doumergue, Barthou, Marin  
2. " " " " " : Serret, Painlevé, Sarraut  
3. " " " " " : Lehmann, Verrier, Sokolowski, Lardieu, Queuille, Fallières.  
Diese Regierung gehören nicht weniger als 8 ehemalige Ministerpräsidenten an (in unserer Aufstellung fett gesetzt.)



**Sinowjew kaltgestellt.**  
Sinowjew, einer der bekanntesten Politiker Sowjetrußlands, ist durch Abberufung von seinem Posten als Mitglied des Politischen Büros des Zentralkomitees kaltgestellt worden.



**Zum 16. Deutschen Bundesfesten.**  
Freitag abend fand in der Festhalle die feierliche Verkündung der Sieger in den Meisterschaftskämpfen statt. Bundespräsident Feder überreichte den Siegern die goldene Meisterschaftsmedaille. Von links nach rechts: Bundespräsident Feder, Roschild-Berlin (Verbandsmeister auf Hahnenbahn 751 Gold) Horn-Halle (Verbandsmeister auf Asphaltbahn 765 Gold) Grünsfeld-Nejen (Verbandsmeister auf Scherendahn 698 Gold) Bundesvorsitzender Schlud.



**Der erste passifische Lehrauftrag.**  
Prof. Dr. Schücking  
Das Preussische Unterrichtsministerium hat dem bekannten Juristen und Völkerrechtler, Prof. Dr. Schücking, der als Professor des Internationalen Rechts nach Kiel berufen ist, gleichzeitig einen besonderen Lehrauftrag für die „Geschichtliche Entwicklung der internationalen Friedensbewegung“ erteilt.



**Das neue „Deutsche Museum“ in Berlin.**  
Nach Beendigung der Besprechungen zwischen Wilhelm v. Bode und Geh. Rat Hoffmann, sind die Bauarbeiten am „Deutschen Museum“, im wesentlichen unter Zugrundelegung des alten Bauplans von 1914, wieder aufgenommen worden. Das Museum soll in erster Linie die ältere deutsche Kunst aufnehmen.



**Heidenheimer Volkschauspiele.**  
Im Heidenheimer Naturtheater (Württemberg) finden in jedem Jahre die groß angelegten und in Süddeutschland viel beachteten Heidenheimer Volkschauspiele statt. In diesem Jahre werden Hebbels Abteilungen gegeben. Unsere Aufnahme zeigt die Scene der Antimit Brunnbilds. Vor der Treppe sagen: König Gunther zu Brunnbild: „Da ist die Burg, und meine Mutter naht mit meiner Schwester, dich zu begrüßen.“

# Reliefdruck als Ersatz für Stahlstich

ohne Platte und ohne Graver.

Buchdruckerei Langer & Winterlich, Riesa.

